

Das Problem des Leidens

Angesichts der Ereignisse in der heutigen Welt, die man nur noch mit blankem Entsetzen wahrnehmen kann,

- wo Menschen nicht mehr auf die Straßen gehen können ohne Gefahr zu laufen beschossen zu werden, weil ein Präsident versprochen hat die Abtrünnigen ‚zu vernichten‘,
- wo Menschen damit rechnen müssen, dass wilde Bewaffnete ihre Kinder entführen um sie zu Terroristen auszubilden oder sie auszuschlachten und ihre Organe gewinnbringend zu verkaufen,
- wo die Reden von Politikern ‚von Friedensreden triefen‘, während sie Hass und Krieg schüren, gleichzeitig aber alle verfolgen, die ihre Lügen aufdecken und der Öffentlichkeit vor Augen stellen,
- wo jegliches sittliche Empfinden den Kindern beizeiten ausgetrieben werden soll mit sogenannten ‚Bildungsprogrammen‘, deren Folge nur eine bis ins Innerste kaputte Gesellschaft sein kann, unfähig zu jeglichem kulturbildendem Geist, zugleich aber alle mundtot gemacht werden, die sich gegen solchen Wahnsinn organisieren,
- wo ...

... wie also kann man heute noch dies alles erklären? Nicht einmal ein Trost wäre für die Betroffenen noch denkbar, schon gar nicht die zu hohlen Phrasen verkommenen Sprüche der Religionen einschließlich der Kirchen. Dennoch suchen wir nach Antworten, die ‚geistiges Schwarzbrot‘ liefern, das wirklich nährt.

Weichgespülte Channelings für sentimentale Schwächlinge oder pseudospirituelle Sprüche, die zunehmend nur noch Übelkeit verursachen, sind nicht unsere Sache. „Die Wahrheit wird euch frei machen“, hatte Jesus gesagt, und darum wollen wir die raue Wirklichkeit sehen, wie sie ist, und nach Antworten und Orientierung in der Offenbarung suchen, wie er sie gebracht hat und wie sie uns im Urantia Buch vorgestellt wird. Hier werden die wirklichen Hintergründe aufgedeckt:

*„Es ist des Vaters Wille, dass der Mensch beharrlich und konsequent an der Verbesserung seiner Lage auf Erden arbeite. Intelligentes Bemühen würde den Menschen befähigen, einen großen Teil seines irdischen Elends zu überwinden.“
(UB 148:5.3)*

Statt dessen müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass allzu viele Menschen ihre Intelligenz dazu benutzen immer raffiniertere und brutalere Methoden zu entwickeln um möglichst die gesamte übrige Menschheit zu knechten und zu beherrschen. Allein bei dieser Gegenüberstellung wird spürbar, wie schwerwiegend der anhaltende Frevel gegen den göttlichen Willen und die damit verbundenen Gesetzmäßigkeiten ist, nach denen der gesamte Kosmos funktioniert.

Wie aber kann Gott das zulassen, dass durch den Frevel einiger Leute andere unschuldig leiden müssen? Diese Frage haben immer wieder viele Menschen gestellt und stellen sie auch heute noch, sofern sie noch einen Rest eines erlernten Kinderglaubens bewahrt haben. Auch Nathanael wandte sich damals an Jesus, denn er konnte ...

„... immer noch nicht verstehen, wieso der liebende Vater im Himmel es zulässt, dass so viele seiner Kinder auf Erden so viel leiden müssen.“ Der Meister antwortete Nathanael Folgendes:

„Nathanael, du und viele andere seid so betroffen, weil ihr nicht versteht, wie sehr und wie oft die natürliche Ordnung dieser Welt durch die sündigen Abenteuer gewisser Verräter, die sich gegen den Willen des Vaters auflehnten, aus dem Gleichgewicht geworfen worden ist. Ich bin gekommen, um damit zu beginnen, diese Dinge in Ordnung zu bringen. Aber es wird vieler Zeitalter bedürfen, um diesen Teil des Universums auf seine früheren Pfade zurückzubringen und dadurch die Menschenkinder von den zusätzlichen Bürden der Sünde und Rebellion zu befreien. Die Gegenwart des Übelen allein ist als Test für das Emporsteigen des Menschen ausreichend — es bedarf zum Fortleben nicht unbedingt noch der Sünde.“ (UB 148:5.1-2)

In diesem Teil der Antwort bestätigt Jesus, worauf wir verschiedentlich in unseren Artikeln hingewiesen hatten, dass die heutige Weltsituation nur verstanden werden kann, wenn die Bedeutung der Luzifer-Rebellion mit ihren Folgeerscheinungen wenigstens halbwegs begriffen wird. Die Satanisten im Hintergrund der sogenannten Machteliten wissen das schon immer, und darum sollte sich auch niemand darüber wundern, warum die gesamte Vorstellung von Luzifer, Teufel und Satan mit Hörnern, Pferdefuß und Spieß bewusste Volksverdummung darstellt, damit die Menschheit das alles nicht ernst nehmen soll. Trotz der Offenbarungen durch Machiventa zur Zeit Abrahams sowie durch Jesus sind selbst die Christen mit ihren Kirchenführern diesem Trugbild erlegen und haben das wahre Verständnis der zugrundeliegenden Zusammenhänge wirkungsvoll bis auf den heutigen Tag verhindert.

Die Universumsherrscher haben damals den Bereich des Universums, der von der Rebellion betroffen war, in Quarantäne versetzt und von allen Kreisläufen abgeschnitten, aber in diesem Teil sollte sich die Rebellion voll entfalten können ohne irgendwelche Eingriffe zu ihrer Beendigung. Unter mehreren anderen Gesichtspunkten für diese Vorgehensweise ist die damalige Anweisung der Göttlichen Ministerin - Nebadonia - bedeutsam auch für das Verständnis unserer heutigen Weltsituation:

„Die Göttliche Ministerin von Salvington erließ als ihre dritte unabhängige Verlautbarung eine Weisung des Inhalts, dass nichts unternommen werden dürfe, um das abscheuliche Gesicht der Rebellen und der Rebellion halbwegs zu heilen, feige zu überdecken oder anderswie zu verbergen. Die Engelscharen wurden angewiesen, darauf hinzuarbeiten, dass die Sünde ins helle Tageslicht trete und unbeschränkt Gelegenheit erhalte, sich auszudrücken, weil dies die schnellste Technik zu einer vollständigen und endgültigen Heilung von der Geißel der Schlechtigkeit und Sünde sei.“ (UB 54:5.11;10.)

Im übrigen Universum ist das sehr schnell verstanden worden, und nach dem Kreuzestod Jesu haben die Rebellen auch den letzten Rest von Sympathie verloren, den irgendeine Universumpersönlichkeit vielleicht noch gehegt haben mochte. Womit wir bei der Gegenwart angekommen sind mit unseren Überlegungen: auch der letzte Mensch soll die schlimmsten Konsequenzen dieser Rebellion und vor allem seines eigenen Anteils an deren Fortbestehen und deren Weiterentwicklung begreifen. Es muss alles ‚ins helle Tageslicht‘, und das erleben wir eben auch, dass selbst die totale Kontrolle über die öffentlichen Medien nicht mehr in der Lage ist, die Verbreitung der Wahrheit zu verhindern, die oft genug in der gleichen Minute per Internet in alle Welt geht, wenn wieder Flüchtende oder eine Stadt beschossen und Zivilisten umgebracht wurden. Auch der Letzte soll das ‚abscheuliche Gesicht‘ derer erkennen, die all dies verursachen und ausführen und daran in ignoranter Weise mitarbeiten.

Eine ganze Reihe von Gesichtspunkten zu diesem Thema hatten wir bereits in verschiedenen Artikeln auf unserer Homepage beleuchtet, so dass sie hier nicht wiederholt werden sollen. Hier soll jedoch noch ein Blick geworfen werden auf Antworten auf Fragen hinsichtlich der ‚Täter‘, wie es überhaupt möglich ist, dass Menschen in ihrem freien Willen derart gewissenlos und in ihrer Brutalität so grenzenlos sein können. Eine Gruppe im

Rahmen der Lehrmission hat über viele Jahre den Schöpfer unseres Universums selbst, Michael von Nebadon, und seine Göttliche Ministerin, Nebadonia, als Lehrer. In mindestens 200 Lektionen, einem richtigen Studienkurs, wurde sehr viel über die Beschaffenheit und die Probleme des evolutionären Menschen gelehrt, und dabei konnte es nicht ausbleiben, dass die beteiligten Studenten auch solche Fragen stellten, wie sie uns im Zusammenhang mit diesen Betrachtungen bewegen. Eine Reihe dieser Lektionen findet sich auf unserer Homepage im Archiv unter Download in deutscher Übersetzung (Marin TM Group). Zwei Auszüge daraus, die Auskunft geben zum Verständnis für unsere Fragen, sollen hier zitiert werden:

„MICHAEL: ... Noch einmal, das Böse, das Menschen tun, besteht generell wegen dieses Mangels an persönlicher Kreativität, die uns überraschen kann. Es ist ihr Reaktionär-Sein, nur re-agierend und einigem Beharren folgend, zuweilen, meist tierähnliches oder primitives menschliches Verhalten, weil sie selbst noch nicht weit im Rekapitulieren von Zivilisation gekommen sind. Jeder Einzelne von euch, meine Kinder, rekapituliert Zivilisation in seiner Kindheit und Jugend, und hoffentlich dann entwickelt er noch einen Schritt weiter. ...

Studentin: Aber kann die Biologie je so schräg sein, wo es immer der physische Glaube ist? Egal wie viel eine Person fühlt, die so eingekapselt ist entweder durch ihre Ursprungsfamilie – oder irgendein Trauma, das sich ereignet hat, es gibt immer gerade den alten Glauben, egal was passiert. Manchmal arbeite ich mit Leuten, die nett sind ... ich weiß nicht, die größere Perspektive ist nicht da.

MICHAEL: Es ist wahr, meine Tochter, einige Leute entwickeln niemals viel im Sinn von freiem Willen. Einige sind tragisch behindert durch Auffassungen, als dass sie viel entwickeln könnten. Andere, wie mit einigen der wirklich super-obszönen bösen Leute in eurer Geschichte, sie hätten ganz leuchtend sein können im Sinne von rein intellektuell/mentalem Zusammenarbeiten, aber nochmal, sie entkamen niemals ihrer frühen Konditionierung. Sie hatten niemals den Mut, verantwortlich zu sein in einer tiefen seelischen Art und Weise für das, was sie taten. Machtgierig, so egowahnsinnig hohl waren sie bereit, alles zu tun, was sie in ihren verworfenen Phantasien ausdenken konnten, um ihre Macht zu behalten und dem Tag der Abrechnung zuvor zu kommen. Wenn ihr ein mitleidloser Diktator seid, habt ihr anderen, vielleicht tausenden, ihren rechtmäßigen Hass auf euch verursacht und ihre Motivation, euch auszulöschen: eine selbstverwirklichende Hölle der Angst nicht vorhergesehen; und es gab kein Zurückgehen von einst getroffenen bestimmten schrecklichen Entscheidungen oder Ausweichen.

Für viele Übeltäter ist es ein Mangel an mutiger Entschiedenheit, der dazu führt, dass sie in diese Position gerissen werden, wo es kein Zurück gibt. Klein anfangend müssen sie mitleidlos bleiben, um die Herrschaft durch Angst zu behalten. Wenn ihr einige eurer letzten Massenmörder näher unter die Lupe nehmt, findet ihr am Herzen ein sehr erschrockenes und winziges Ego, ängstlich gegenüber allem, aber besonders angstvoll vor liebevollem menschlichem Kontakt, der ihre zynische Entschlossenheit herausfordern könnte. Aber es ist eine individuelle Angelegenheit, meine Tochter, ich bin sicher, du weißt das.“ (07.09.2009)

Betrachten wir unter diesen Gesichtspunkten die Indoktrination und die Konditionierung der Kinder möglichst schon im Krippenalter, wie es in unserem Land praktiziert wird, so müssen wir feststellen, dass die Menschen einer ganzen Nation zu solchen aufgezogen werden sollen, die unfähig sind ihr eigenes Tun verantwortlich zu beurteilen und nur im Sinne der Machthaber funktionieren, die also bedenkenlos die zerstörerischen Frevel verinnerlicht haben. Kann eigentlich eine Politik noch deutlicher den Kampf der Luzifer-Rebellion gegen die göttliche Herrschaft zum Ausdruck bringen? Es ist uns unbegreiflich, dass kaum jemand diesen Zusammenhang zu sehen vermag, auch nicht die (vor allem westlichen) Kirchen, die

buchstäblich blind sind, wenn es um ein solches Verständnis der Offenbarung im Hinblick auf die gegenwärtige Geschichte der Zivilisation geht.

Dennoch bleibt die Frage: Warum gebietet Gott diesem Treiben nicht gewaltsam ein Ende? Die Luzifer-Rebellion ist beendet worden durch Gerichtsurteil und die Auslöschung der hartnäckig gebliebenen Rebellen - so sieht es jedenfalls im übermateriellen Bereich der Geistpersönlichkeiten aus, nur in diesem physischen Leben kämpfen wir immer noch mit den Folgen, und das mit immer weniger Aussicht auf eine Veränderung zum Besseren.

„MICHAEL: Es ist, noch einmal, eines jener Beispiele Gottes – nicht allein Gerechtigkeit, die von der Paradiestrinität ausgeht – dieser unpersönliche Faktor, vor dem alle gleich sind, der alle persönlichen Wesen gleich behandelt – dieses Element von Gerechtigkeit, von absoluter Gleichheit Seiner Sichtweise: aber diese Gerechtigkeit wird umgekehrt überschattet durch Gottes Barmherzigkeit. Es ist Seine Bereitwilligkeit und die der gesamten geistigen Gemeinschaft, euch eine neue Chance zu geben. Darum habt ihr noch nicht das Einssein eurer Persönlichkeit und ihrer Erfahrung und ihres Potenzials, um diese Art von Entscheidung zu treffen: zu wählen, aufzuhören zu existieren.

Die bösesten Handlungen von Leuten – ihr erkennt jetzt, mit enormem Mitleid, die Art von Hölle, in der sie lebten, die Dinge zu tun, die sie taten. Das bedeutet nicht, dass ihr euch nicht selbst schützen könnt vor ihnen und ihren Aktionen. Aber wenn du irgendwann ihre Seelen siehst, mein Sohn, und was solche Seelen enthalten, wirst du erkennen, was für bedauernswerte Kreaturen sie geworden sind. Sie sehen andere vornehmlich als Kreaturen, die auszubeuten sind; sie sehen die gesamte Menschheit unter solchen Bedingungen: das ist schon in sich In-Hölle-sein. Und genau diese Sache ist es, was sie so gefährlich macht, dennoch so bedürftig für eine echte Liebe, die sie nie erfahren haben. Finde es in deinem Herzen, wenn du kannst.

Aber ja, sie werden auch überleben um zu erfahren, für sich selbst, was in ihren Seelen ist, und all den Schmerz und Verlust, die sie verursacht haben –, aber aus einer seelenvolleren Perspektive. Es liegt auch in Gottes Barmherzigkeit, dass Er ihnen die Fähigkeit nicht verweigern würde, die Existenz zu beenden und jenem Schmerz zu entkommen, wenn sie dem nicht standhalten und darüber hinaus wachsen können. So siehst du, mein Sohn, dies ist nicht eine menschliche Auswahlebene.

Student: Ja, danke dir. Ich kann es jetzt sehen.

MICHAEL: Dies ist eine sehr absolute Sache, über die wir hier sprechen, ein persönliches Wesen, erschaffen von Gott, das wählt, seine Erfahrung von Leben wirklich zu beenden: dennoch ist das ein letztes Kennzeichen der Freiheit, die ihr habt. Ihr könnt euch nur wundern, warum manches Wesen wählen würde, das zu tun.

Student: Ja, ich habe mich gewundert, wovon Luzifer besessen war, nicht rehabilitiert zu werden, wenn er letztlich wusste, was weiterging – viel mehr also, als wir.“ (26.07.2010)

Berichten von Menschen mit einer sogenannten ‚Nahtoderfahrung‘ können wir entnehmen, dass es in ihrem Erleben keinerlei Gericht gibt, dass sie aber mit einer vollkommenen Klarheit ihr eigenes Handeln und Denken im unbestechlichen Licht der Universumswirklichkeit bewertet haben und dabei feststellen mussten, dass ihre bisherigen Vorstellungen von Gut und Böse sich mit diesen nicht immer deckten. Das hat ihre gesamte Lebenseinstellung von da an verändert und auf eine Basis gestellt, die im Einklang mit dem göttlichen Willen steht. Wenn nun die gegenwärtigen Täter jeder hierarchischen Ebene - wie auch Luzifer - nach ihrem Tod jedes Detail ihres Handelns und Denkens selbst sehen müssen und ihrer Schande nicht mehr ausweichen können - ich wette: in deren Haut möchtet Ihr dann nicht stecken!